

Satzung**über die Erhebung von Gebühren für die Durchführung der Brandschau und sonstige brandschutztechnische Leistungen in der Stadt Duisburg (Brandschauggebührensatzung) vom 20. Mai 2003¹**

Der Rat der Stadt Duisburg hat in seiner Sitzung am 12.05.2003 auf der Grundlage der vorgelegten Gebührenbedarfsberechnung die folgende Satzung beschlossen.

Die Satzung beruht auf:

- § 41 Abs. 4 Satz 1 in Verbindung mit § 1 Abs. 2 Satz 1, § 6 des Gesetzes über den Feuerschutz und die Hilfeleistung (FSHG) vom 10.02.1998 (GV. NRW. S. 122), zuletzt geändert durch Gesetz vom 12.05.1998 (GV. NRW. S. 384),
- § 41 Abs. 4 Satz 2 Halbsatz 1, 2. Alternative des Gesetzes über den Feuerschutz und die Hilfeleistung (FSHG) vom 10.02.1998 (GV. NRW. S. 122), zuletzt geändert durch Gesetz vom 12.05.1998 (GV. NRW. S. 384),
- §§ 7 und 76 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NRW) in der Fassung der Bekanntmachung vom 14.07.1994 (GV. NRW. S. 666), zuletzt geändert durch Art. 1 des Gesetzes zur Errichtung einer Gemeindeprüfungsanstalt vom 30.04.2002 (GV. NRW. S. 160 ff.),
- §§ 4 und 5 des Kommunalabgabengesetzes (KAG) für das Land Nordrhein-Westfalen vom 21.10.1969 (GV. NRW. S. 712), zuletzt geändert durch Artikel III des Gesetzes vom 17.12.1999 (GV. NRW. S. 718).

§ 1**Zweck der Brandschau**

(1) Die Brandschau wird durchgeführt, um präventiv zu prüfen, ob Gebäude und Einrichtungen, die in erhöhtem Maße brand- oder explosionsgefährdet sind oder in denen bei Ausbruch eines Brandes oder bei einer Explosion eine große Anzahl von Personen oder erhebliche Sachwerte gefährdet sind, den Erfordernissen des abwehrenden Brandschutzes entsprechen.

(2) Die Prüfung der Erfordernisse des abwehrenden Brandschutzes dient der Feststellung brandschutztechnischer Mängel und Gefahrenquellen sowie der Anordnung von Maßnahmen, die der Entstehung eines Brandes oder der Ausbreitung von Feuer und Rauch vorbeugen und bei einem Brand oder Unglücksfall die Rettung von Menschen und Tieren, den Schutz von Sachwerten sowie wirksame Löscharbeiten ermöglichen.

§ 2**Gebührenpflichtige Amtshandlungen**

(1) Gebührenpflichtig sind die Leistungen

- a) zur Durchführung der Brandschau und Nachschau (Nachbesichtigung) im Sinne von § 1 und deren Vor- und Nachbereitung. Dies gilt auch in den Fällen, in denen die für die Brandschau zuständige Dienststelle an Prüfungen der Bauaufsichts- oder einer anderen Ordnungsbehörde beteiligt ist und dabei zugleich eine Brandschau vornimmt,
- b) zur Durchführung einer brandschutztechnischen Begehung und deren Vor- und Nachbereitung eines Objektes, das nicht der Brandschaupflicht unterliegt bzw. nicht in der Anlage 2 enthalten ist, aber vom Betreiber / Eigentümer des Objektes mündlich oder schriftlich beantragt worden ist,

- c) auf dem Gebiete des vorbeugenden und abwehrenden Brandschutzes außerhalb des Baugenehmigungsverfahrens, die mündlich oder schriftlich beantragt worden und mit der Anfertigung einer gutachtlichen Stellungnahme, eines Brandschutzgutachtens oder eines Brandschutzkonzeptes zu einem definierten Objekt verbunden sind.

(2) Unberührt bleibt das Recht anderer Behörden, insbesondere der Bauaufsichtsbehörde, zur Erhebung von Gebühren aufgrund besonderer Vorschriften, wenn sie in eigener Zuständigkeit an der Durchführung der Brandschau teilgenommen haben oder nach Durchführung der Brandschau tätig geworden sind.

§ 3

Gebührenmaßstab

(1) Die Gebühren werden nach der Dauer der einzelnen Amtshandlung bemessen. Zur Gebühr gehören auch die Kosten für in Anspruch genommene Fremdleistungen. Bei der Bemessung der Gebühren werden zudem Umfang und Schwierigkeitsgrad der Amtshandlungen im Einzelfall berücksichtigt.

(2) Zeiten der Vor- und / oder Nachbereitung einzelner Amtshandlungen (Brandschauen und / oder Nachschauen) werden jeweils zusammengerechnet.

(3) Die Bemessung der Gebühren erfolgt im Einzelnen nach den in der Anlage 1 aufgeführten Bestimmungen und Sätzen und unter Berücksichtigung der in Anlage 2 aufgeführten Objekte. Die Anlagen sind Bestandteile der Satzung.

§ 4

Auslagenersatz

Besondere bare Auslagen, die im Zusammenhang mit der Amtshandlung entstehen, sind zu ersetzen, auch wenn eine Befreiung von der Gebühr für die Amtshandlung besteht.

§ 5

Zeitliche Folge der Brandschau

(1) Die zeitliche Folge der Brandschau richtet sich bei Objekten, die Gegenstand von Sonderbauverordnungen oder baurechtlichen Anordnungen sind, nach den entsprechenden baurechtlichen Vorschriften. Im Übrigen ist die Brandschau je nach Gefährdungsgrad der in der Anlage 2 aufgeführten Objekte in Zeitabständen von längstens fünf Jahren durchzuführen.

(2) Fehlen Vorschriften zu den Zeitabständen der Brandschau, werden diese von der Stadt unter Berücksichtigung des Gefährdungsgrades von Objekten nach pflichtgemäßem Ermessen festgelegt.

§ 6

Gebührensschuldner

(1) Gebührensschuldner ist der Eigentümer, Besitzer oder sonstige Nutzungsberechtigte des der Brandschau unterworfenen Objekts sowie derjenige, der eine Leistung gemäß § 2 Abs. 1 Buchst. b oder c) beantragt. Mehrere Personen im Sinne des Satzes 1 haften als Gesamtschuldner.

(2) Gebührenfreiheit besteht unter den Voraussetzungen des § 5 Abs. 6 des Kommunalabgabengesetzes für das Land Nordrhein-Westfalen in der jeweils geltenden Fassung.

§ 7**Entstehung, Festsetzung, Fälligkeit der Gebühr**

Die Gebühr entsteht mit Abschluss der Amtshandlung. Die Gebühr wird durch Bescheid festgesetzt. Sie ist mit Zugang des Bescheides fällig und innerhalb von einem Monat zu entrichten.

§ 8**In-Kraft-Treten**

Diese Satzung tritt mit dem Tage nach der Bekanntmachung in Kraft. Gleichzeitig tritt die Brandschauggebührensatzung vom 16. Dezember 1998 außer Kraft.

¹Amtsblatt für die Stadt Duisburg 18/2003, S. 187 ff.

Anlage 1**Gebührensätze**

Für die Bemessung der Gebühren nach § 3 der Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Durchführung der Brandschau und sonstige brandschutztechnische Leistungen in der Stadt Duisburg (Brandschaugebührensatzung) vom 20. Mai 2003 gelten folgende Sätze:

- 1. Durchführung einer Brandschau und/oder einer Nachschau am Objekt nach Dauer der Amtshandlung**
 - 1.1. Je angefangene halbe Stunde pauschal 26,75 EUR
 - 1.2. Bei überdurchschnittlichem Schwierigkeitsgrad des Objektes je angefangene halbe Stunde pauschal 29,35 EUR
- 2. Vorbereitung und/oder Nachbereitung der Brandschau und/oder der Nachschau entsprechend dem Zeitaufwand**
 - 2.1. Je angefangene halbe Stunde pauschal 26,75 EUR
 - 2.2. Bei überdurchschnittlichem Schwierigkeitsgrad des Objektes je angefangene halbe Stunde pauschal 29,35 EUR
- 3. Leistungen gemäß § 2 Abs. 1 Buchst. b)**

Die Bemessung der Gebühr erfolgt in entsprechender Anwendung der Regelungen zu Ziffern 1 und 2.
- 4. Leistungen gemäß § 2 Abs. 1 Buchst. c)**
 - 4.1. Schriftlich erteilte gutachtliche Stellungnahme je angefangene Stunde 70,70 EUR
 - 4.2. Erstellung eines Brandschutzgutachtens je angefangene Stunde 70,70 EUR
 - 4.3. Erstellung eines Brandschutzkonzepts je angefangene Stunde 70,70 EUR

Anlage 2

Aufstellung der Objekte für die Gebührenbemessung nach der Anlage 1 (Gebührensätze) der Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Durchführung der Brandschau in der Stadt Duisburg (Brandschaugebührensatzung) vom 20. Mai 2003 und die zeitliche Folge der Brandschau

Kennziffer	Objekte	Jahre
<u>Pflege- und Betreuungsobjekte</u>		
001	Krankenhäuser nach Krankenhausbauverordnung (KhBauVO)	5
002	Altenwohnheim mit / ohne Pflegeplätze (ab 13 Personen)	5
003	Gebäude für hilfsbedürftige minderjährige Personen (ab 13 Personen)	5
004	Gebäude für körperlich und geistig behinderte Personen (ab 13 Personen)	5
005	Gebäude für körperlich und geistig behinderte Personen bei nur tagsüber Untergebrachten (ab 20 Personen)	5
006	Kindergärten, -tagesstätten, -horte	5
<u>Übernachtungsobjekte</u>		
007	Beherbergungsbetriebe nach Beherbergungsstätten-Verordnung (BeVO) ab 13 Gastbetten	5
008	Sammelunterkünfte, Haftanstalten, Wohnheime, Hotel- und/oder Gaststättenschiffe mit Dauerliegeplatz (ab 13 Personen)	5
009	Notunterkünfte (Aussiedler, Umsiedler, Asylbewerber)	1
010	Campingplätze nach Campingplatzverordnung – (CPiVO)	5
<u>Versamlungsobjekte nach Versamlungsstättenverordnung (VStättVO)</u>		
011	Versamlungsstätten mit Versamlungsräumen für mehr als 200 Personen nach § 1 Abs.1 VStättVO	3
012	Freiluftsportanlagen mit Nebenräumen (ab 5000 Plätze)	3

Kennziffer	Objekte	Jahre
<u>Versammlungsobjekte, die nicht der VStättVO unterliegen</u>		
013	Gebäude mit Bühnen-/Szenenflächen/Filmvorführungen (ab 100 Personen)	5
014	Schank-/Speisewirtschaften in mehrfach genutzten Gebäuden, jedoch nicht ebenerdig (ab 50 Personen)	5
015	Räume für Sportveranstaltungen in mehrfach genutzten Gebäuden ab 1.000 qm Nutzfläche	5
<u>Unterrichtsobjekte</u>		
016	Schulen nach Schulbaurichtlinie (SchulBauR)	5
017	Eigenständige Unterrichtsgebäude / -trakte in Ausbildungsstätten, für die die SchulBauR nicht gelten	5
018	Unterrichtsräume (ab 100 Personen) in Ausbildungsstätten, für die die SchulBauR nicht gelten, in sonst anders genutzten Gebäuden	5
019	Unterrichtsräume wie vor, jedoch nicht ebenerdig (ab 50 Personen)	5
<u>Hochhausobjekte</u>		
020	Hochhäuser nach Hochhausverordnung (HochhVO)	5
<u>Verkaufsobjekte</u>		
021	Verkaufsstätten nach VkVO	3
022	Gemeinschaftsladenzentren mit mehr als 2.000 qm Verkaufsfläche	3
023	Verkaufsstätten, für die die VkVO nicht gilt, in Verbindung zu anders genutzten Gebäuden mit mehr als 1.000 qm Verkaufsfläche	5
024	Verkaufsstätten wie vor, jedoch nicht ebenerdig mit mehr als 500 qm Verkaufsfläche	5
<u>Verwaltungsobjekte</u>		
025	Mehrgeschossige Gebäude mittlerer Höhe mit mehr als 3.000 qm Nutzfläche	5
026	Verwaltungsräume in mehrfach genutzten Gebäuden mittlerer Höhe mit mehr als 1.000 qm Nutzfläche	5

Kennziffer	Objekte	Jahre
<u>Ausstellungsobjekte</u>		
027	Museen	5
028	Messegebäude	5
<u>Garagen</u>		
029	Großgaragen nach Garagenverordnung (GarVO)	5
030	Unterirdische, geschlossene Mittelgaragen in Verbindung zu anders genutzten Gebäuden mit mehr als 500 qm	5
<u>Gewerbeobjekte</u>		
031	Betriebe zur Herstellung, Bearbeitung und Umgang von / mit überwiegend brennbaren Stoffen mit einer Brandabschnittsgröße von mehr als 800 qm	5
032	Betriebe wie vor, jedoch nicht ebenerdig mit einer Brandabschnittsgröße von mehr als 400 qm	5
033	Betriebe zur Herstellung, Bearbeitung und Umgang von / mit überwiegend nichtbrennbaren Stoffen mit einer Brandabschnittsgröße von mehr als 1.600 qm	5
034	Betriebe wie vor, jedoch nicht ebenerdig mit einer Brandabschnittsgröße von mehr als 800 qm	5
035	Betriebe zur Herstellung, Bearbeitung und Umgang von / mit überwiegend brennbaren Flüssigkeiten, Gasen und Gefahrstoffen, die gemäß der Verordnung über brennbare Flüssigkeiten (VbF) / Druckbehälterverordnung (DruckbehälterVO) / Chemikaliengesetz (ChemikalienG) / Sprengstoffgesetz (SprengstoffG) mit besonderen Brandschutzmaßnahmen durch das Staatliche Amt für Arbeitsschutz (StAfA) bzw. Staatliches Umweltamt (StUA) genehmigt wurden	3
036	Betriebe wie vor, jedoch in unmittelbarer Verbindung zu Wohngebäuden mit einer Brandabschnittsgröße von mehr als 200 qm	5
037	Gebäude zur Lagerung brennbarer Flüssigkeiten, die gemäß VbF / DruckbehälterVO / ChemikalienG / SprengstoffG mit besonderen Brandschutzmaßnahmen durch das StAfA bzw. StUA genehmigt wurden	3
038	Gebäude zur Lagerung überwiegend nichtbrennbarer Stoffe mit mehr als 3.200 qm Lagerfläche	5
039	Gebäude wie vor, jedoch nicht ebenerdig mit mehr als 1.600 qm Lagerfläche	5

Kennziffer	Objekte	Jahre
040	Gebäude zur Lagerung brennbarer Stoffe mit mehr als 1.600 qm Lagerfläche	5
041	Gebäude wie vor, jedoch nicht ebenerdig mit mehr als 800 qm Lagerfläche	5
042	Freilager für überwiegend brennbare Stoffe mit mehr als 5.000 qm Lagerfläche	5
043	Hochregallager	5
<u>Sonderobjekte</u>		
044	Besonders brandgefährdete Baudenkmäler	5
045	Landwirtschaftliche Betriebsgebäude mit mehr als 2.000 cbm Raumvolumen als Anbau zu Wohngebäuden	5
046	Kirchen und Gebetsstätten (nach örtlicher Brandgefährdungseinstufung)	5
047	Tunnelanlagen mit Brandschutzeinrichtungen	5
048	Objekte mit radioaktiven Stoffen ab Gruppe 3 nach Strahlenschutzverordnung (StrahlenschutzVO) und Anlagen / Einrichtungen mit biologischen Arbeitsstoffen ab Gefahrengruppe 2 nach dem Entwurf der Richtlinie für den Feuerwehreinsatz in Anlagen mit biologischen Arbeitsstoffen (Genlabore)	5
049	Forschungseinrichtungen mit Laboren	5
050	Unterirdische Verkehrsanlagen mit Verkaufsstätten größer 500 qm Verkaufsfläche	5
051	Flächen für die Feuerwehr nach § 5 Abs. 2 u. 5 BauO NRW - Zugänge und Zufahrten auf Grundstücken -	5

Ist ein in der Anlage 2 nicht ausdrücklich aufgeführtes Objekt Gegenstand von Leistungen gemäß Anlage 1, wird es einem vergleichbaren Objekt zugeordnet.